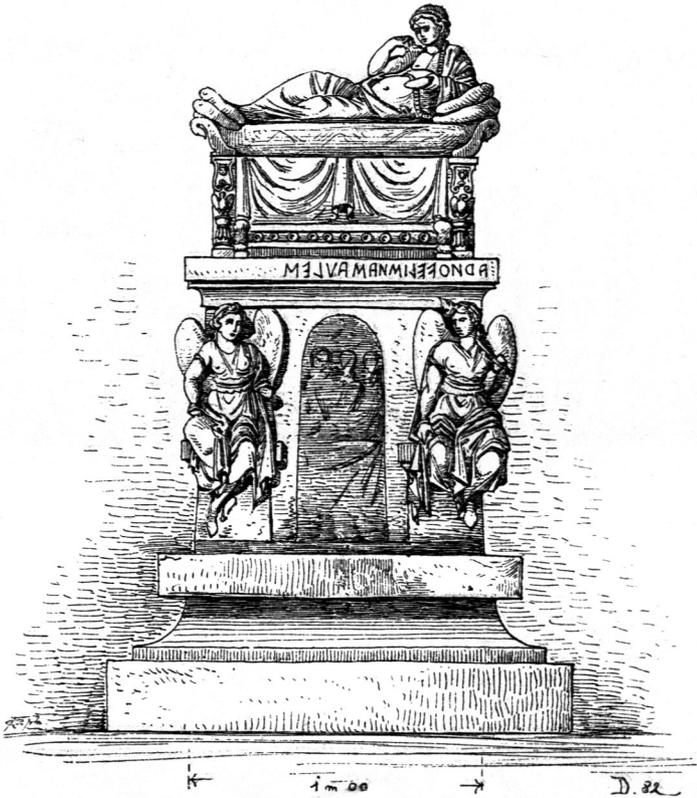


Makedonien bestellt wurde und nach *Alexander's* Tode mit *Krateros* die gemeinschaftliche Regierung der europäischen Länder des makedonischen Reiches übernahm. Einige Jahre vor seinem Tode wurde er Reichsverwefer. Der Sarkophag wurde zusammen mit demjenigen *Alexander's* im Kaiserlichen Museum in Konstantinopel aufgestellt.

Von ihm sind drei Seiten erhalten; nach ihnen gehört er zu den schönsten Resten der hellenistischen Zeit. Die drei Seiten haben eine in Größe und Anordnung der Figuren durchaus verschiedene Komposition. Eine weitgehende Uebereinstimmung zeigen eine Kurz- und eine Langseite sowohl in der architektonischen Gliederung, vor welcher die Figuren in ruhiger Haltung und schöner Bewegung des Gewandes aufgestellt sind, wie in diesen selbst. Völlig abweichend dagegen ist die dritte Seite, die vor einem

Fig. 144.

Denkmal aus dem Grabe der *Velinna's* (*Volumnius*) bei Perugia.

Bogenfries eine lebhaft bewegte, in der Bewegung nicht schöne Reitergruppe über einem aus zierlichen Figürchen bestehenden Fußfries darstellt. Obwohl die tatsächlichen Verhältnisse dagegen zu sprechen scheinen, so kann ich doch die Seite mit dem Reiterkampf nicht als zu diesem Sarkophag gehörig betrachten; denn sowohl die Komposition wie die stilistischen Eigenschaften sind zu verschieden, als daß sie in dieser Verschiedenheit am gleichen Werke vorkommen könnten.

Diese Sarkophage mit monumentaler Bedeutung kamen in Griechenland erst in der Alexandrinischen Zeit auf. Griechische Kunst verpflanzte dann die Sitte ihrer Aufstellung vom Mutterlande nach Kleinasien, Syrien, Phönizien und beeinflusste damit namentlich auch Rom. Vermutlich war das Verbot der Aufstellung reicher Grabdenkmäler auf dem Grabe, welches durch *Demetrios* erlassen wurde, mit eine Veranlassung, im Inneren von Grabkammern reiche Sarkophage aufzustellen.